

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2022

1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie

Inzwischen liegt der vierte Quartalsbericht der Kunststoffindustrie in Deutschland für das Jahr 2021 vor. Getragen wird der Quartalsbericht von den Verbänden PlasticsEurope Deutschland, dem Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie GKV und dem Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen im VDMA sowie der BKV GmbH.

Die deutsche Industrieproduktion legte im Schlussquartal um 1,8 % gegenüber dem Vorquartal zu. Das stärkste Wachstum zeigte dabei die Automobilproduktion. Das Vorkrisenniveau ist allerdings weiterhin in weiter Ferne. Die hohen Energiepreise belasteten im vierten Quartal die deutsche Industrieproduktion, ebenso wie die anhaltenden Probleme in der Logistikkette und die Verfügbarkeit von Vorprodukten. Die Auswirkungen der Corona-Beschränkungen waren dagegen eher gering. Sie trafen vor allem den Dienstleistungsbereich. Die Einzelhandelsumsätze gingen deutlich zurück. Das deutsche BIP sank demzufolge, trotz Plus in der Industrie, um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal.

Im vierten Quartal 2021 stieg die Produktion von Kunststoffen in Primärform um 3,2 % gegenüber dem Vorquartal. Der Aufwärtstrend hielt somit an. Die Herstellung von Kunststoffwaren verzeichnete dagegen für drei Quartale in Folge einen Rückgang; es sank um 0,9 % gegenüber dem Vorquartal. Das Vorjahresniveau wurde um 4,7 % verfehlt.

Der Umsatz von Kunststoffen in Primärform stieg im vierten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorquartal um 4 %. Er lag außerdem um 37,1 % über dem Vorjahr. Der Umsatz bei der Herstellung von Kunststoffwaren stieg um 0,5 % gegenüber dem Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahr war der Umsatz um 6,7 % höher.

2 Primärmärkte- Standardkunststoffe

Im Januar 2022 liegt der EUWID-Durchschnittspreis mit 1.971 €/t um nur 3 €/t höher als im Vormonat (1.968 €/t) und damit notieren die Standardkunststoffe stabil. Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Januar 2022 (1.971 €/t) um 757 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (1.214 €/t), s. EUWID, www.euwid-recycling.de. Während HDPE im Preis um durchschnittlich 100 €/t nachgibt, notiert PS um durchschnittlich 115 €/t höher. Alle anderen Kunststoffe notieren bei Vergleich zum Vormonat unverändert.

PET: In den PET-Märkten gibt es eine Pause, weil die Verarbeiter auf eine Marktkonsolidierung setzen und damit auf fallende Preise für ihren Verarbeitungsinput hoffen. Die Versorgung mit Neuware hat sich etwas verbessert, dennoch ist das Angebot weiterhin gering. Das Verpackungs-PET notiert im Januar 2022 im Mittel zu 1.680 €/t und damit um 40 €/t höher als im Vormonat, s. <https://www.kiweb.de/>.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Februar 2022, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang März 2022 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Februar 2022 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Preise in plasticker für Standardkunststoffe sind zurzeit vor allem als ein Trend zu sehen. Inzwischen gibt es relativ viele Notierungen, die auf einer geringen Angebotszahl beruhen und die dadurch als nur wenig belastbar gewertet werden müssen. Ob die Preissprünge aus

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2022

plasticker zu den Notierungen von Januar und zu denen von Februar jeweils gerechtfertigt sind, kann durch Vergleich mit den Preisspiegeln von KI – Kunststoffinformation und EUWID geprüft werden. Daher erfolgt die untenstehende Diskussion der plasticker-Preise vorbehaltlich.

Der Durchschnittspreis Januar 2022 notiert zu 717 €/t und damit um 81 €/t höher als der des Vormonats (636 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Januar 2022 (717 €/t) liegt um 244 €/t höher als der des Vorjahres (473 €/t). Signifikante Preisänderungen um größer als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Mahlgut +150 €/t, HDPE-Granulat +130 €/t, LDPE-Granulat +170 €/t, PP-Granulat +190 €/t, PS-Granulat +110 €/t und PET-Mahlgut bunt +240 €/t. Der Preisspiegel ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Die Vorschau in den Februar überrascht durch die hier ausgewiesenen deutlichen Preisrückgänge; die Vorschau zeigt einen um 127 €/t niedrigeren Durchschnittspreis, s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 25.02.2022 zeigt bisher eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Februar⁶ 22	Januar 22	Dez. 21	Nov. 21	Okt. 21	Jan. 21
HDPE Mahlgut ¹	590	750	600	580	570	500
HDPE Granulat ⁵	950	1050	920	960	880	690
LDPE Ballenware ²	170*	470*	350*	370*	170*	150*
LDPE Mahlgut ¹	430*	480*	470*	430*	340*	510
LDPE Granulat ⁵	820	1020	850	890	740	570
PP Ballenware ³	280*	-	310*	380*	570*	270
PP Mahlgut ¹	530	650*	630	730*	650	510
PP Granulat ⁵	970	1590	1400	1530	970	720
PS Mahlgut ⁴	610	720*	700*	760*	700	510
PS Granulat ⁵	1040	1270	1160	990	920	750
w_PVC Mahlgut ¹	660	690*	490*	0*	360*	510*
h_PVC Mahlgut ¹	500	630*	480*	0*	0*	390
PET Ballenware	360*	0*	70*	90*	290*	160*
PET Mahlgut bunt	350	720	480	520	520	380
Durchschnitt	(590)	717	636	588	549	473

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Januar 2022 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.978 €/t, der um 171 €/t höher notiert als derjenige des Vormonats (1.807 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Januar 2022 (1.978 €/t) liegt um immerhin 749 €/t höher als der des Vorjahres (1.229 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±70 €/t zeigen: ABS-Mahlgut +110 €/t, ABS-Granulat +170 €/t, PC-Mahlgut +180 €/t, PC-Granulat +80 €/t, PBT-Granulat +520 €/t, PA 6 Granulat +200 €/t, PA 6.6 Mahlgut -90 €/t, POM-Mahlgut +260 €/t und POM-Granulat +590 €/t. Ein 5-Jahreshoch zeigen ABS-Mahlgut, PC-Mahlgut, PC-Granulat, PBT-Mahlgut, PBT-Granulat, PA 6.6 Granulat, POM-Mahlgut und POM-Granulat. Der Preisspiegel weist eine ausreichende Kunststoffnachfrage aus.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Februar 2022 (1.724 €/t) notiert deutlich tiefer als im Vormonat (1.978 €/t). Der Februar-Preisspiegel zeigt am 26.02.2022 eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2022

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Februar ⁶ 22	Januar 22	Dez. 21	Nov. 21	Okt. 21	Jan. 21
ABS Mahlgut	810	1060	950	880	680	530
ABS Granulat ⁵	1960	2330	2160	1900	1810	1500
PC Mahlgut	1080	1240	1060	1010	950	650
PC Granulat ⁵	2640	3180	3100	2560	2230	1870
PBT Mahlgut	590	760*	750*	680*	540	470
PBT Granulat	2330	2690	2170	2170	2210	1710
PA 6 Mahlgut	930	960*	1000	950*	890	890
PA 6 Granulat ⁵	2450	2600	2400	2480	2360	1970
PA 6.6 Mahlgut	960	1110*	1200	1190	930	910
PA 6.6 Granulat ⁵	2840	3320	3250	3190	2980	2090
POM Mahlgut	760	1060*	800	800*	730	510
POM Granulat ⁵	3340	3430	2840	2790	2330	1650
Durchschnitt	(1724)	1978	1807	1717	1553	1229

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶:Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die Sekundärkunststoffmärkte zeigen sich im Januar uneinheitlich; sie sind schwer zu bewerten. In diesem Zusammenhang wird auch auf die stabilen Preise für die Neuware im Januar verwiesen. Ist der Zenit für die hohen Notierungen der Kunststoffabfälle im Januar erreicht? Während plasticker im Januar deutliche Preiserhöhungen zu 81 €/t ausweist, zeigt EUWID für ausgesuchte Qualitäten Preiserhöhungen von 5 €/t bis 30 €/t. Die Bewertung wird auch dadurch erschwert, dass plasticker für Februar deutlich rückläufige Preise ausweist.

Die Nachfrage nach Kunststoffabfällen und Recyclaten wird bei EUWID und plasticker als verhaltener als in den Vormonaten angegeben. Allerdings können die Kunststoffrecycler die zahlreichen Anfragen nach Recyclaten kaum bedienen.

Es ist ruhig geworden um die Exporte von Kunststoffabfällen. Verbringungen innerhalb der EU sind weiterhin möglich, allerdings stockt der Export in Nicht-EU-Staaten. Die Exporte werden durch die hohen Preise für Treibstoffe und Container eingeschränkt. Und auch die Preise für Container sind weiterhin hoch; so beträgt der weltweite FBX Frachtindex am 26.02.2022 für einen 40 Fuß-Container 9.789 US \$.

Und der Blick in die Zukunft wird durch den Krieg von Russland gegen die Ukraine zusätzlich erschwert. Da sind zunächst die bestehenden hohen Preise für Energie und Kunststoffabfälle. Die Auswirkungen des Krieges auf Energiepreise, Verfügbarkeit von Rohöl, Vorprodukte, Kunststoffneuware und damit auch auf die Recyclate lassen sich bislang nicht abschätzen.

4.1 Kunststoffabfälle

Im post user Bereich haben wir noch immer die Preiserhöhung der kleinen Schritte. EUWID zeigt, dass im Januar 2022 die Preise für PE post user Kunststoffabfälle steigen, und zwar durchschnittlich um 13 €/t. Die veränderten Notierungen für die PE post user Abfällen als Ballenware lauten für den Preisspiegel: LDPE-Schrumpfhaube natur 520-580 €/t, LDPE-Schrumpfhaube bunt 170-260 €/t, Folie transparent natur <70 µm 420-470 €/t, Folie transparent farbig <70 µm 160-190 €/t, LDPE Agrarfolie s/w -20 bis 0 €/t, Gewerbemischfolie (90/10) 260-310 €/t, Gewerbemischfolie (80/20) 200-240 €/t und HDPE-Hohlkörper_bunt 270-370 €/t.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2022

4.2 Recyclate

Der Boom bei der Nachfrage nach Recyclaten ist ungebrochen. Die Nachfrage nach Recyclaten übertrifft das Angebot bei weitem. Kunststoffrecycler berichten, dass ihre Recyclate auf Monate im Voraus ausverkauft sind. Nach wie vor erreichen die Preise für Regranulate diejenigen der Neuware oder übertreffen diese sogar.

Die Mahlgüter aus PVC-Produktionsabfällen und aus PVC-Fensterware weisen um durchschnittlich 12 €/t bzw. um durchschnittlich 10 €/t Preiserhöhungen aus. Die PS Mahlgüter notieren unverändert. Und stabil notieren die Mahlgüter aus PE und PP.

4.3 PET-Recycling

Die Nachfragen nach Recycling-PET übertreffen das Angebot bei weitem. Große Marktplayer sichern sich die benötigten r-PET Mengen v. a. für den Einsatz bei Getränkeflaschen. Und täglich treffen neue Anfragen für den Einsatz von Recycling-PET ein und dabei wird fast immer 100 % an Recyclinggehalt angestrebt.

Der PET-Mangel treibt die Preise sowohl für die Neuware wie auch für die Recyclate weiter nach oben. Die Neuwarepreise werden von den Preisen für Regranulate erreicht und auch übertroffen. Für lebensmitteltaugliche Regranulate werden in der Spitze bis zu 2.050 €/t aufgerufen; Mahlgüter notieren bis zu 1.650 €/t.

Den PET-Recyclern fehlt nach wie vor der Verarbeitungsinput. Und die Importe von Getränkeflaschen aus der EU nach Deutschland sind limitiert. Die Flaschenpreise steigen; die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen verändern sich im Januar wie folgt: PET klar +40 €/t, PET-Misch +30 €/t und PET bunt +10 €/t. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und gebrauchte Flaschen finden sich in EUWID und KI - Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Montag, 28.02.2022

Dr. Thomas Probst, bvse